

BDK-9 Christopher Philipp

Tagesordnungspunkt: 3.2. BDK-Delegierte offene Plätze (6)

Liebe Freund:innen,

Demokratie lebt vom Mitmachen. Von der Diskussion. Vom Aushandeln der Positionen. Das gilt auch innerparteilich für uns Bündnisgrüne. Und in diesem Jahr wahrscheinlich noch mehr als in den zurückliegenden. Nach dem Bruch der Ampel haben wir unseren Kurs auf Bundesebene noch nicht klar neu bestimmt. Wir ringen weiter darum, welche Rolle wir in der Opposition einnehmen. Für welches Angebot wir stehen.

In diesen Prozess möchte ich mich gerne als aktiver Delegierter auf dem Bundesparteitag einbringen. Ich möchte mit euch gemeinsam Positionen formulieren und Anträge zur Debatte stellen. Nicht nur abstimmen, sondern aktiv mitgestalten. Dabei gilt für mich, dass wir Lösungen anbieten müssen, die der Größe der Herausforderungen gerecht werden - sei es beim Klimawandel, den sicherheitspolitischen Bedrohungen oder dem Reformstau unseres Sozialstaates. Und wir sollten dort nicht krampfhaft an unserer bisherigen Programmatik festhalten, wo wir merken, dass sie keine ausreichenden Antworten auf die drängenden Fragen gibt. Wir sollten uns unserer Wurzeln bewusst sein, aber gleichzeitig selbstbewusst und selbstkritisch auch nach neuen Wegen suchen. Denn wir Bündnisgrüne waren immer dann am erfolgreichsten, wenn wir ohne Scheuklappen aber mit klarem Ziel vor Augen neue Lösungen entwickelten: So war es bei der Unterstützung der Ukraine oder beim Überwinden der Energiekrise.

Seit 2018 bringe ich mich in die programmatische Arbeit des Landesverbands Berlin und auf Bundesebene ein. Ausgangspunkt war die LAG Demokratie und Recht, deren Sprecher ich in den Jahren 2019/2020 war. Seit mehreren Jahren liegt mein Fokus auf dem Kreisverband Mitte. Mich treiben insbesondere die Themen der Innen- und Sicherheitspolitik um, zu denen ich zahlreiche Anträge als Delegierter auf Landes- und Bundesparteitagen verhandeln durfte. Zuletzt habe ich als Teil der Antragskommission zu unserem Bezirkswahlprogramm die Rollen gewechselt - eine spannende Erfahrung.

Mit diesem Angebot bewerbe ich mich bei euch für einen erneuten Delegiertenplatz für die BDK.

Vielen Dank für Eure Unterstützung!

Chris



Zu Bündnis 90/DIE GRÜNEN bin ich 2008 über die ehrenamtliche Asylberatung während meines Jurastudiums in Würzburg gekommen. Für mein Referendariat zog es mich dann 2012 nach Berlin. Hier lernte ich meine Frau kennen, mit der ich heute zwei gemeinsame Kinder (drei und sechs) habe, die begeistert die Kinderbetreuung während unserer Veranstaltungen nutzen.

Beruflich bewege ich mich an der Schnittstelle zwischen Politik und Verwaltung: Zunächst als Pressesprecher im Bundesrat, dann mehr als sechs Jahre als Referent im Bundesinnenministerium. Während der Ampelregierung durfte ich im Leitungsstab von Robert Habeck die innenpolitischen Themen für die Grüne Seite mit koordinieren. Heute arbeite ich im Kabinetts- und Parlamentsreferat des neu gegründeten Ministeriums für Digitales und Staatsmodernisierung.